

No Angels – When the Angels swing
Universal
Swing - Pop

Es weihnachtet. Das lässt sich auch in den CD – Regalen feststellen. Jeden Dezember erreicht die Best of... Welle ihren Höhepunkt, und hier kommt die unglaublichste Kombination des Jahres. Der deutsche Ausnahmejazzler Till Brönner nimmt sich um No Angels Songs an und verpasst ihnen ein Swingkleid. An sich eine witzige Idee, hätte es da nicht letztes Jahr schon Robbie Williams gegeben, der Swing wieder in die Charts gehievt hat. Solide arrangierte Brönner No Angels Hits von „Daylight“ über „There must be an Angel“ (eigentlich ja ein Eurythmics Hit – nicht vergessen) bis zur aktuellen Single „All cried out“ im Big Band Outfit. Musikalisch funktioniert das auch ganz gut. Flott groovt das Orchester dahin, bis die Finger von selbst zum Mitschnippen beginnen. Da ein bisschen Latin – Soul, dort ein bisschen Bar - Jazz, alles supernett, bis die Mädels zum Singen beginnen. Nichts gegen Ihre Stimmen. Die sind gut für Chartpop-Produktionen, wie wir sie von Ihnen kennen und auch in der Zukunft in den Charts finden werden. Aber eine Bigband - Produktion, die sich in einer anderen Liga messen muss ist noch etwas hoch für die Weihnachtsengel. „When the Angels swing“ ist eine lustige Idee und wird so manche Partygemeinde zu vorgerückter Stunde erfreuen, aber schlussendlich stellt sich die Frage: Wer braucht das, wenn es unvergleichlich bessere Swing Interpreten gibt (und ich rede nicht nur von bereits verstorbenen). Stay original!

Christoph Tautscher
2 von 6 Punkten